



*Aufbau des Amphibienzauns um das Ersatzgewässer*

## Gelungener Arbeitseinsatz bei Frühlingswetter

Bei wenigen Grad über Null begann heute der Arbeitseinsatz am Steinbrücker Teich. Das Freistellen des Amphibienzauns, der die Tiere am Überqueren der Straße hindern soll, und das Aufstellen des Zauns am Gewässer, in das sie umgetragen werden, waren bis Mittag erledigt. 16 engagierte Helferinnen und Helfer hatten zügig gearbeitet und konnten dann den Imbiss in der Sonne genießen. 9 von ihnen beschlossen, sofort anschließend die Arbeiten an der Grube Prinz von Hessen auszuführen, so dass sich ein zweiter Arbeitseinsatz erübrigt. Denn niemand wusste, ob die Witterung bis zum kommenden Wochenende so angenehm bleiben würde oder die Amphibien ihre Wanderung schon beginnen würden.

## Spechte in Balzlaune

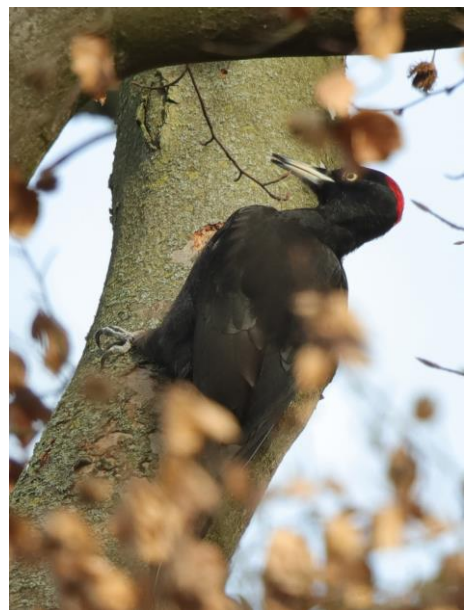
**Sonntag**  
**17.02.2019**  
8:00<sup>h</sup> – ca. 10:00<sup>h</sup>

**Spechte im Ostwald.**  
Treffpunkt: Parkplatz Vivarium

Vogelstimmen-Exkursion mit  
**Andrea Weischedel**

Derzeit gibt es im Wald einen spürbaren Aufbruch. Viele Vögel äußern sich lautstark oder fallen durch ihre Flügel hinter Artgenossen her auf. Besonders die Spechte lassen erkennen, dass sie sich auf den Frühling vorbereiten und damit auf Revierabgrenzung und Paarung. Trommeln und Rufe sind weithin zu hören. Daneben sind Kleiber, Meisen und Buchfinken sehr aktive Sänger. Der Weg in den Ostwald birgt aber immer auch Überraschungen.

*Foto: Auch der große Schwarzspecht liebt es gerne etwas versteckt, wenn er die Bäume nach Nahrung oder einer Gelegenheit zum Höhlenbau absucht.*



## Naturgewinn nach der Landschaftszerstörung

Wo der Mensch mit riesigen Braunkohlerevieren in die Natur und in Siedlungsgebiete zerstörerisch eingegriffen hatte, entstanden in Ostdeutschland bereits einige wichtige Naturschutzgebiete. In der Lausitz ist dies das Gebiet namens Grünhaus. Volkhard Lorenz wird uns berichtet, was dafür erforderlich ist, damit aus der Öde eine attraktive Region für seltene Tiere und Pflanzen entstehen kann. Vielleicht regt der Vortrag auch dazu an, dieses renaturierte Gebiet einmal im Rahmen einer Reise zu besuchen, sei es zur Erholung außerhalb alltäglicher Hektik oder zur naturkundlichen Weiterbildung.

**Mittwoch**  
**20.02.2019, 19:30<sup>h</sup>**  
Eintritt frei

**Grünhaus – Vom Tagebau zum Naturparadies**  
Naturfreundehaus Darmstadt  
Darmstr. 4A (Nähe Woog)

Vortrag von  
**Volkhard Lorenz**



*Noch sind die Spuren der menschlichen Eingriffe sichtbar. Doch darin steckt bereits der Neubeginn. Denn es gibt Pflanzen- und Tierarten, die als Pioniere solche „leeren“ Gebiete bevorzugen.*

## Aktuelle Meldung: Fuchsräude im Kranichsteiner Forst

Die auch für Hunde ansteckende Fuchsräude wurde bei zwei getöteten Füchsen im Kranichsteiner Forst festgestellt. Hundebesitzer, die ihre Haustiere lieben, sollten diese daher anleinen und nicht herumstromern lassen. Letzteres verbietet sich für Naturfreunde natürlich immer, besonders aber in den Zeiten, in denen sich Nachwuchs der am Boden brütenden Vögel und der Säugetiere einstellt.

## Kraniche sind auf dem Zug

In den letzten Tagen waren sie wieder zu hören, die lauten Gru-gru-Rufe vom Himmel. Sie machen darauf aufmerksam, dass die Rückkehr der Kraniche in ihre Brutgebiete begonnen hat. Auch wenn Südhessen nicht auf den bevorzugten Reiserouten der Kraniche liegt – diese verlaufen eher zwischen Frankfurt und Marburg über die Wetterau, so belohnt etwas Aufmerksamkeit vielleicht mit der Entdeckung einer schönen V-Formation am Himmel.

*Newsletter abbestellen? Ganz einfach: Schreiben Sie uns kurz als Antwort oder unter der folgenden Mail-Adresse: [nabu@nabu-darmstadt.de](mailto:nabu@nabu-darmstadt.de).*

Verantwortlich: NABU Darmstadt, Hans Günter Abt, Sudetenstr. 43, 64409 Messel, 06159-7159163

Aktuelles immer auch unter [www.nabu-darmstadt.de](http://www.nabu-darmstadt.de)